

erstellt

n KL.

Personen-Be

Grösse: 175

Gestalt: mitte

an KL.

Gesicht: oval

› Wie mit gefälschten  
Papieren 2500 Juden  
der Deportation  
entkamen

Lesung

19. November 2019

19.00 Uhr

lassung

h KL.:

Charak.-Eigensch

ng

Sicherheit b. Eins

Körperliche Ver



› **Wie mit gefälschten**

**Papieren 2500 Juden der**

**Deportation entkamen**

*Lesung Petra van den Boomgaard*

**Z**ur Zeit der deutschen Besatzung der Niederlande waren jüdische Mitbürgerinnen und -bürger verpflichtet ihre Abstammung zu melden. Doch wer war Jude, wer nicht? Beamte, wie der deutsche Jurist Hans Calmeyer, entschieden über „rassische Zweifelsfälle“ – und damit über Leben und Tod der Betroffenen. Mit der Vorlage gefälschter Geburtsurkunden oder Taufbescheinigungen ergriffen mehrere Tausend Jüdinnen und Juden diesen letzten Strohalm, auch wenn sie damit ihre eigene Identität verleugnen mussten. In ihrer Dissertation diskutiert die Historikerin Petra van den Boomgaard (Universität van Amsterdam) u.a. die ambivalente Rolle des Osnabrücker Juristen Hans Calmeyer. Mittels gefälschter Dokumente lotste Calmeyer einerseits zahlreiche Jüdinnen und Juden an den deutschen Rassengesetzen vorbei und führte andererseits durch die vermeintlich willkürliche Ablehnung von Anträgen andere in den sicheren Tod.

Abbildung vorne: Privécollectie Klaartje Schweizer

**Organisation:** ZNS/Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

**Datum/Zeit:** 19.November 2019, 19.00 Uhr

**Ort:** Bibliothek im Haus der Niederlande,  
Alter Steinweg 6/7, 48143 Münster

---

gefördert von der **Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin** und der **Sparkasse Münsterland Ost**:



Königreich der Niederlande



Sparkasse  
Münsterland Ost